



## Mitteilung

Berlin, den 19. Juni 2017

**Die 122. Sitzung des Innenausschusses  
findet statt am  
Montag, dem 26. Juni 2017, 11:00 Uhr  
im Paul-Löbe-Haus, Raum 4 900  
Konrad-Adenauer-Str. 1, 10557 Berlin**

Sekretariat  
Telefon: +49 30 227-32858  
Fax: +49 30 227-36994

Sitzungssaal  
Telefon: +49 30 227-33308  
Fax: +49 30 227-36332

**Achtung!  
Abweichender Sitzungsort!**

## Tagesordnung - Öffentliche Anhörung

Antrag der Abgeordneten Irene Mihalic, Monika Lazar, Volker Beck (Köln), weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**Eine bundesweite Präventionsstrategie gegen den gewaltbereiten Islamismus**

**BT-Drucksache 18/10477**

**Federführend:**  
Innenausschuss

**Mitberatend:**  
Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz  
Ausschuss für Arbeit und Soziales  
Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend  
Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung

**Berichterstatter/in:**  
Abg. Clemens Binninger [CDU/CSU]  
Abg. Uli Grötsch [SPD]  
Abg. Ulla Jelpke [DIE LINKE.]  
Abg. Irene Mihalic [BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN]

Ansgar Heveling, MdB  
Vorsitzender



---

## Liste der Sachverständigen

---

**Gregor Dietz**

Hessisches Informations- und Kompetenzzentrum gegen  
Extremismus  
Hessisches Ministerium des Innern und für Sport, Wiesbaden

**Professor Peter Neumann**

King's College London, Großbritannien

**Dr. Götz Nordbruch**

Bundesarbeitsgemeinschaft religiös begründeter  
Extremismus, Berlin

**Sindyan Qasem**

Zentrum für Islamische Theologie Münster

**KOR Holger Schmidt**

Leiter des Kompetenzzentrums für Deradikalisierung  
im Bayerischen Landeskriminalamt, München

**Dr. Wiebke Steffen**

Wissenschaftliche Beraterin und Gutachterin  
des Deutschen Präventionstages, Hannover

**Interessierte Zuhörer** werden gebeten, sich mit Namen und Geburtsdatum bis zum 22. Juni 2017 beim Ausschuss anzumelden: [innenausschuss@bundestag.de](mailto:innenausschuss@bundestag.de)  
Wir bitten um Verständnis, dass Anmeldungen nicht bestätigt werden.

Die sich anmeldenden Gäste werden hiermit darüber informiert, dass ihre Daten im Polizeilichen Informationssystem (INPOL) überprüft und für die Einlasskontrolle verwendet werden. Nach Beendigung des Besuches werden die Daten vernichtet.